

September 2022 „Viertel vor... Schritte wagen“

34. Gebet für Reformen in der Katholischen Kirche – Antwort Roms auf den Synodalen Weg

Vorbemerkung

Wir tragen ein weißes Kleidungsstück oder Accessoire um darauf aufmerksam zu machen, dass die Taufgnade Frauen und Männern gleichermaßen verliehen ist. Wir, Frauen und Männer, beten gemeinsam für die Erneuerung unserer Kirche und bitten um die heilige Geistkraft, die Ruach Gottes.

Beginnen wir im Namen....

Am 22. Juli 2022 hat die römische Zentralverwaltung klargestellt, dass der Synodale Weg in Deutschland "nicht befugt" sei, neue Formen der Leitung und eine neue Ausrichtung der katholischen Lehre und Moral zu entwickeln.

Der seit 2019 laufende Synodale Weg strebt unter anderem eine Erneuerung der katholischen Sexualmoral und eine verbesserte Position der Frauen in der Kirche an.

"Die Erklärung aus Rom hat mir erneut gezeigt, dass ein persönlicher Austausch zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Präsidium des Synodalen Wegs überfällig ist", sagte Irme Stetter-Karp, Präsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken und Präsidentin des Reformprozesses „Synodaler Weg“. Georg Bätzing, der Leiter der Deutschen Bischofskonferenz und Irme Stetter-Karp sehen es als ihre Pflicht an, klar zu benennen, wo Änderungen in unserer Kirche nötig sind. Bisher hat sich der Vatikan jedoch nicht zu einem Gespräch bereit erklärt.



Heute entzünden wir die Kerze für all die, die sich von der harschen und ungerechtfertigten Kritik aus Rom nicht entmutigen lassen für die Menschen, die mutig den eingeschlagenen Weg weitergehen und sich auch in Zukunft für Reformen in unserer Kirche einsetzen.

Karin Kortmann, die Vize-Präsidentin des Zentralrats deutscher Katholiken wünscht sich, dass die Verantwortlichen in Rom erkennen:

„dass hier (in Deutschland) mit brennender Sorge darauf geschaut wird, dass die Kirche so in eine Sackgasse läuft, in der sie auch keine gesellschaftspolitische Bedeutung mehr hat. Dass sich die Gläubigen verschmupft und auch enttäuscht von diesem Machtapparat abwenden, der doch so viel Gestaltungsmöglichkeiten zu bieten hätte... „

Gott, dein Licht leuchtet in der Finsternis. Vor deinem Licht bleibt nichts verborgen. Du bist die Sonne der Gerechtigkeit. In deinem Licht sehen wir die Welt neu. Du willst, dass Deine Kirche sich immer wieder auf das Evangelium besinnt und sich erneuert. Durch die Taufe sind wir beauftragt, deine Frohe Botschaft vom Reich Gottes zu verkünden, in dem Ungerechtigkeit, Ausbeutung und Missbrauch keinen Platz haben

Durch Deinen Sohn Jesus Christus ist eine neue Wirklichkeit angebrochen. Er sammelte Jüngerinnen und Jünger um sich und lebte ein neues Miteinander von Frauen und Männern vor. Er bekehrte gegen Hierarchien auf und stritt mit religiösen Führern. Er blieb sich treu bis zum Tod am Kreuz.

Wir sind berufen, am Reich Gottes weiterzubauen. Als Christinnen und Christen sind wir beauftragt, von der Hoffnung Zeugnis zu geben, die in uns ist. Wir glauben an eine Kirche, die als Gemeinschaft die Kraft zur Erneuerung und zu grundlegenden Reformschritten hat.

Schenke den Verantwortlichen dazu Gottes Geistkraft, damit nach vielen Worten nun Taten folgen. Gott, stärke deine Kirche! Amen.

- Stille -

Wir bitten nun gemeinsam Gott um seinen bewegenden Geist, der das All erfüllt. Dazu nehmen Sie bitte den Zettel zur Hand, den Sie am Eingang erhalten haben.

Komm, Heiliger Geist zu deiner ganzen Kirche, und erfülle sie mit Liebe und dem Mut zum Handeln, der aus der Hoffnung wächst.

Komm, Heiliger Geist, zu allen Frauen und Männern, die im Geist der Geschwisterlichkeit die Botschaft Jesu verkünden, leben und teilen.

Komm, Heiliger Geist, zu allen Frauen und Mädchen, die entmutigt werden, abgewertet und verächtlich gemacht, weil sie entsprechend ihren Gaben und Begabungen leben wollen.

Komm, Heiliger Geist, zu den Menschen und ermutige sie, vertrauend auf deine Taufgnade, den Weg zu einer geschwisterlichen Kirche zu gehen, zusammen mit allen Menschen guten Willens.

Stille

**Guter und gerechter Gott, wir danken dir
für alle Erlebnisse engagierter und spiritueller Gemeinsamkeit,
für gegenseitige Ermutigungen und Bestärkungen,
für alle Hoffnungen, die wir zusammen haben,
für die gemeinsam ertragenen Enttäuschungen,
für alle Erfahrungen und Begegnungen, die uns miteinander verbinden
und für deine mutmachende heilige Geistkraft, die uns stets neue und kreative
Ideen finden lässt.
Amen.**